



<https://biz.li/2vq9>

EIN JAHR SCHWIMMOFFENSIVE HANNOVER

Veröffentlicht am 25.03.2023 um 11:23 von Redaktion Burgwedel-Aktuell

Mit frischen Ideen, erfolgreichen Zahlen, neuen Partnern und motivierten Köpfen feierte die Schwimmoffensive Hannover im Werkstattformat ihren ersten Geburtstag. "Dass die Schwimmoffensive erfolgreich ist, zeigen die Zahlen: Seit dem Start am 1. April haben insgesamt rund 246 zusätzliche Schwimmkurse mit über 2.084 Kurseinheiten über 2.800 Kinder erreicht, mehr als 150 zusätzliche Übungsleiter*innen für Anfängerschwimmen konnten ausgebildet werden", sagt Regionspräsident Steffen Krach. "Doch diese kurzfristigen Erfolge sind erst der Anfang, ich bin erst zufrieden, wenn alle Kinder in der Region Hannover ein Schwimmlern-Angebot erhalten. Mit dem gerade beschlossenen Ausbau der Schwimmoffensive sind wir auf einem guten Weg." So hatte Ende Februar die Regionsversammlung bereits die Verlängerung der Schwimmoffensive und 350.000 Euro Fördergelder beschlossen, diese Woche gab die Regionsversammlung erneut grünes Licht für zusätzliche 150.000 Euro. Insgesamt stehen damit 500.000 Euro zum Ausbau der erfolgreichen Schwimmoffensive bereit. So vielen Kindern wie möglich das Schwimmen beibringen - das ist das Ziel der gemeinsamen



Erfolgreiches Netzwerk (von links): Benjamin Chatton, Präsident des Stadtsporbundes Hannover (SSB), NP-Chefredakteur Carsten Bergmann, Anika Brehme, stellvertretende Geschäftsführerin des SSB, Regionspräsident Steffen Krach, TKH-Vorsitzender Hajo Rosenbrock und Garbsens Bürgermeister Claudio Provenzano bringen gemeinsam die Schwimmoffensive in die Region Hannover, S. Wendt

Schwimmoffensive der Region Hannover, die mit dem Turn-Klubb und Stadtsporbund (SSB), dem Regionssportbund (RSB) und weiteren Vereinen am 1. April 2022 an den Start ging. Seitdem arbeiten der TKH mit dem SSB und dem RSB in einer gemeinsamen Koordinierungsstelle an dem Ausbau von Anfängerschwimmangeboten in der gesamten Region. Ebenfalls diese Woche hat die Schwimmoffensive erstmalig zur Schwimm-Werkstatt eingeladen. Rund 100 Schwimmbegeisterte und Partner aus den Kommunen nutzten das Format, um gemeinsam zu brainstormen und weitere Möglichkeiten für neue Schwimmkurse zu entwickeln. "Das Wichtigste und im Moment auch das Schwierigste für die Schwimmoffensive ist es, freie Wasserzeiten zu finden. Damit steht und fällt das Angebot. Umso schöner ist es, dass es gelungen ist, das Hallenbad Planetenring in Garbsen dauerhaft für das gesamte Jahr 2023 sowie das Delfibad in Gehrden in diesem Sommer für einen Monat für die Schwimmoffensive anzumieten", so Krach. "Dafür danke ich den Bürgermeistern aus Garbsen und Gehrden sehr - so können wir mindestens 1.000 Kindern zusätzliche Schwimmkurse anbieten!" Für Garbsens Bürgermeister Claudio Provenzano ist es eine Selbstverständlichkeit, das Hallenbad im Interesse der Kinder zur Verfügung zu stellen: "Die Coronazeit hat ihre Spuren hinterlassen. Viel zu viele Jungen und Mädchen können nicht schwimmen. Von dieser pragmatischen Lösung profitieren die Kinder aus Garbsen und der ganzen Region. Nur miteinander können wir das große Ziel erreichen", so Provenzano. Auch TKH-Vorsitzender Hajo Rosenbrock freut sich über die Entwicklung: "Wir sind völlig überwältigt, dass sich so viele für unsere Schwimmoffensive engagieren. Die beiden zusätzlichen Schwimmbäder in Gehrden und Garbsen sind schon großartig. Hinzu kommt, dass wir die Neue Presse im Boot haben, die dabei unterstützt, die Angebote der Schwimmoffensive bei den Familien und Kindern bekannt zu machen." Auch Gehrden's neuer Bürgermeister Malte Losert ist mit dabei: "Wir freuen uns auf den Schwimmsommer in Gehrden und stellen dafür unser Delfibad gerne zur Verfügung. Für jedes Kind ist ein Schwimmkurs der Grundstein zur Schwimmfähigkeit. Im Anschluss kann diese Fähigkeit im Sportverein oder bei der DLRG vor Ort vertieft werden." Gemeinsam geht es nun darum, den "Neue

Presse SchwimmSommer" mit Kursen für 1.000 Kinder zu planen. "Es ist für viele Menschen in der Region nach wie vor eine Herausforderung, für ihre Kinder Plätze in Schwimmkursen zu bekommen. Auch kann sich das nicht jede Familie unbedingt leisten. Umso wichtiger, auch kostenlose Angebote zu machen. Die Schwimmoffensive ist hier in der Region eine einzigartige Initiative", sagt NP-Chefredakteur Carsten Bergmann. "Unsere offene Suche nach UnterstützerInnen zeigt große Wirkung. Wir sind begeistert von den vielen Interessierten, die sich für die Schwimmausbildung von Kindern einbringen wollen." "Für die Vielzahl an Angeboten benötigen wir aber gern noch mehr ÜbungsleiterInnen", ergänzt Anika Brehme, stellvertretende Geschäftsführerin des SSB, die mit ihrem Team bereits über 160 Engagierte neu ausgebildet hat. "Auch dafür war die Schwimm-Werkstatt gut - wir haben uns untereinander vernetzt und werden gemeinsam weiter daran arbeiten, das Netzwerk regionsweit auszubauen. Je mehr sich dafür engagieren, die Schwimmoffensive voranzubringen, desto mehr Kinder werden davon profitieren", ist sich Regionspräsident Krach sicher. Weitere Infos und Kontakt zur Offensive gibt es unter www.schwimmoffensive-hannover.de.